



Roman Langebner,  
für Werbe- u.  
Bandaufnahmen  
zuständig, ist so  
eine Art "Mädchen  
für alles."

Schwieriger war es da schon mit den lokalen Nachrichten. Wir hatten ja keine Korrespondenten und auch keine anderen Quellen, die wir anzapfen konnten. Also mußte zunächst einmal das meiste - auch das muß ehrlicherweise zugegeben werden - von einer anderen Quelle bezogen werden. In der Zwischenzeit jedoch haben wir das Problem recht gut in den Griff bekommen. So gut, daß wir, ohne überheblich zu sein, sagen können, daß unsere Nachrichtensendungen auch im lokalen Bereich aktuell sind. So nach und nach haben wir uns hier in harter Arbeit eigene Quellen erschlossen und werden damit einer unserer wichtigsten Aufgaben gerecht. Der technische Ausbau ging zunächst nur recht zögernd vorstatten. Als wir jedoch unser größtes Ziel anpeilten, nämlich rundfunkmäßig die drei Tirols -Süd-, Nord-und Osttirol zu verbinden, fanden wir einen verständnisvollen Verbündeten. Er wurde Gesellschafter von "Radio Tirol" und sorgte dafür, daß der gesamte technische Ausbau flott weitergehen konnte.

Manchmal wird in  
der Redaktion  
sehr eindrucksvoll  
diskutiert



te. Heute sind wir in fast ganz Südtirol, im Großraum Innsbruck, in Osttirol und in weiten Teilen Bayerns zu hören. Und was noch wichtiger ist: wir werden auch gehört. Den vielen, vielen treuen Hörerinnen und Hörern im In- und Ausland wollen wir deshalb ein herzliches Danke schön sagen!

### Was da so alles passiert .....

Was da so alles passiert, wenn man tagen, tagaus vor dem Mikrofon sitzt! So erwies sich etwa der Notdienst, den die Ärzte aufrecht erhalten mußten, für uns als echte Klippe. Was heraus kam, hörte sich seltsam an: "... Den Ärzten wird vorgeworfen, nicht wie versprochen, die Notdurft aufrecht erhalten zu haben." Etwas abwegige